



Protokoll

über die Sitzung des Vorstandes der AktivRegion Alsterland

am 27.10.08

in Ammersbek, Haus Am Schüborg

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Teilnehmer:

Die Namen der anwesenden Vorstandsmitglieder und der weiteren Teilnehmer ergeben sich aus der Liste, die dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt ist.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des geschäftsführenden Vorstandes
3. Beschluss über Entscheidungskriterien zur Projektförderung
4. Beschluss über entscheidungsreife Projekte
5. Verschiedenes

Zu TOP 1: - Begrüßung

Jochim Schop, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 15 Vorstandsmitglieder, davon 7 Vertreter der Mitgliedskommunen.

Frau Baumgarten, Vorsitzende des Beirats, gibt Erläuterungen zum Haus am Schüberg, in dem die Vorstandssitzung stattfindet.

Zu Top 2: - Bericht des geschäftsführenden Vorstandes

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden berichtet über:

- die Vorbereitung der Teilnahme an der „Grünen Woche“ (s. dazu auch unter TOP 5). Inzwischen wurden zahlreiche Sitzung des bislang eher „offenen“ Arbeitskreises durchgeführt, in denen insbesondere von Vertretern der AktivRegion „Alsterland“ immer wieder gefordert wurde, dass beide AktivRegionen in gebührender Weise dargestellt werden müssten und nicht nur das vom Land vorgegebene Motto „Pferde- und Reiterland Schleswig-Holstein“ Berücksichtigung finden könne. Obwohl stets zugesagt wird, dieser Forderung werde entsprochen, ist bislang nicht zu erkennen, wie dies geschehen soll. Dessen ungeachtet wird von den Vertretern beider AktivRegionen Veranlassung gesehen, mit der beauftragten Agentur über eine Intensivierung ihrer Bemühungen zu sprechen, was Herr Knoche in die Hand genommen hat.
- über neue Erkenntnisse zur Förderquote für Projekte, bei denen eine Kommune als Antragsteller auftritt, Träger der Maßnahme jedoch ein Privater ist (s. dazu auch unter TOP 5);
- dass vorgesehen ist, dass Herr Burghold in Kürze im Bereich der Öffentlichkeits- und Pressearbeit tätig sein wird;
- das laufende Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Aufgaben der Geschäftsführung. Von den aufgeforderten Interessenten haben zwei ein Angebot abgegeben. Das vorgesehenen Gespräche mit den Anbietern und die Auftragsvergabe sind noch im Oktober vorgesehen.

Zu TOP 3: - Beschluss über Entscheidungskriterien zur Projektförderung

Die Vorsitzende des Beirates, Frau Baumgarten, berichtet, dass der Beirat in seiner unmittelbar vorangegangenen Sitzung dem Vorstand empfohlen hat, folgende

Entscheidungskriterien zur Projektförderung zu beschließen, die sich auch aus einer Vorlage ergeben, die den Vorstandmitgliedern vorliegt.

Der Vorstand schließt sich dieser Empfehlung an und beschließt:

1. Die Arbeitskreise werden gebeten, dem Beirat und dem Vorstand nur solche Projekte zur Beratung und Entscheidung über die Förderungswürdigkeit und die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln vorzustellen, für die die Unterlagen vollständig vorliegen. Dazu gehören insbesondere ...

1.1 eine hinreichende Beschreibung des Projektes,

1.2 ein Kostenplan mit realistischer Kosten-/Finanzierungsdarstellung,

1.3 ein ausgefüllter Form-Antrag des ALR,

1.4 die Benennung des Projektträgers und dessen verbindliche Erklärung zur Übernahme der Trägerschaft,

1.5 eine verbindlich Erklärung desjenigen, der die Kofinanzierung sicherstellt, dass er zur gegebenen Zeit dem Projektträger die entsprechenden Finanzierungsmittel zur Verfügung stellt.

Sollten einzelne dieser Punkte ausnahmsweise noch nicht erfüllt sein, ist ein Förderbeschluss des Beirates und des Vorstandes nur unter Vorbehalt möglich, wenn davon auszugehen ist, dass die fehlenden Unterlagen innerhalb 1 Monats nachgereicht werden.

2. Für „Leuchtturmprojekte“, die zum landesweiten Qualitätswettbewerb angemeldet werden sollen, ist das dafür vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MULR) herausgegebene Formblatt zu verwenden (s. Anlage 2 zum Protokoll über die Beiratssitzung vom 02.10.08).

3. Maßnahmen, die im landesweiten Qualitätswettbewerb nicht als „Leuchtturmprojekt“ gefördert wurden, können dem Beirat und dem Vorstand erneut für eine Berücksichtigung aus dem Kontingent vorgelegt werden, das der Aktiv-Region Alsterland zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 4: - Beschluss über entscheidungsreife Projekte

Die Vorsitzende des Beirates, Frau Baumgarten, stellt die vom Beirat für eine Förderung vorgeschlagenen Projektanträge vor.

1. Gut Wulksfelde – Demonstrations-, Schulungs- und Erlebnishof

Aufgrund erst jetzt bekannt gewordener Auffassungen des MULR / ALR haben sich wesentliche Finanzierungsannahmen, die in den Antragsunterlagen zugrundegelegt wurden, geändert. Gleichwohl ist der Beirat der Ansicht, dass das Vorhaben als Leitprojekt weitergereicht werden soll, wenn es dem Gut Wulksfelde alsbald gelingt, den Antrag so zu überarbeiten, dass die Finanzierung rechtzeitig vor der Weitergabe der Unterlagen als gesichert angesehen werden kann.

Beschluss des Vorstandes:

Bezüglich des Antrages „Gut Wulksfelde – Demonstrations-, Schulungs- und Erlebnishof“ schließt sich der Vorstand der Haltung des Beirates an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Bienen Art

Frau Baumgarten trägt vor, warum dem Beirat und Vorstand keine aussagekräftigen Unterlagen vorliegen. Eine Kurzbeschreibung werde aber nachgereicht. Sie erläutert das Vorhaben und stellt die Auffassung des Beirates vor, der empfohlen habe, die Maßnahme schon jetzt zur Förderung einzureichen, weil mit den erforderlichen Arbeiten saisonbedingt nur im zeitigen Frühjahr begonnen werden muss. Andernfalls würde ein weiteres Jahr verstreichen.

Beschluss des Vorstandes:

Bezüglich des Antrages „Bienenart“ schließt sich der Vorstand der Haltung des Beirates an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Anträge, die dem Beirat vorgelegen haben, von ihm aber aus unterschiedlichen Gründen zurückgestellt wurden, werden von Frau Baumgarten kurz angesprochen. Sie ergeben sich im Übrigen aus dem Protokoll über die Sitzung des Beirates, die ebenfalls am heutigen Tag stattgefunden hat.

Zu TOP 5: - Verschiedenes

1. „Grüne Woche“

Auf TOP 2 wird verwiesen. Der Vorstand bekräftigt einvernehmlich seine Forderung, dass die AktivRegion Alsterland in gebührender Weise auf der „Grünen Woche“ dargestellt wird. Er möchte sich innerhalb der nächsten 14 Tage einen Eindruck von den bisherigen Überlegungen machen und hält es für erforderlich, dass die beauftragte Agentur hierzu ausführlich berichtet.

2. Förderung von Projektanträgen

Herr Strunk, Amt für ländliche Räume in Lübeck, führt aus, ...

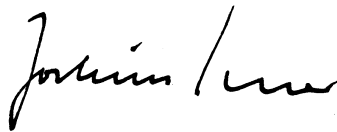
- welche Unterlagen vorgelegt werden müssen, wenn ein Förderungsantrag beim Beirat des Landes und den Landesdienststellen zur Entscheidung eingereicht wird (s. Anlage 2 dieses Protokolls);
- welche Konsequenzen sich bezüglich der Förderung ergeben, wenn eine Gemeinde offiziell als Trägerin der Maßnahme auftritt, das Projekt aber letztlich in Privathand liege;
- dass über Anträge nur dann abschließend entschieden werden wird, wenn die offizielle Anerkennung einer AktivRegion vorliegt. Erst 5 von 21 AktivRegion haben diese vorbehaltlose Anerkennung. Die Satzung müsste den Anforderungen entsprechen, die vom Ministerium gestellt worden seien und die Alsterland müsse in das Vereinsregister eingetragen worden sein.

Anmerkung zum Protokoll:

Die vorliegenden Aussagen des Ministeriums sind bislang so verstanden worden, dass neben der Eintragung in das Vereinsregister zunächst eine Erklärung genüge, dass die Satzung den Vorstellungen des MULR angepasst werden würde.

Die Eintragung steht, so die Erkundigungen beim zuständigen Amtsgericht, kurz bevor. Es müsse lediglich noch eine Ergänzung zum Gründungsprotokoll abgegeben werden. Die Erklärung, die Satzung werde angepasst, ist durch den entsprechenden Vorstandsbeschluss in Oersdorf erfolgt. Sollte das MULR doch auf einer vorherigen Satzungsänderung bestehen, was in diesen Tagen geklärt wird, muss kurzfristige eine Mitgliederversammlung einberufen werden.

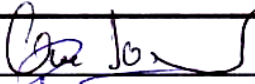

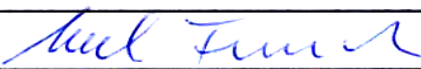
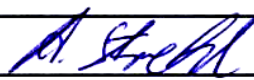
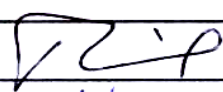

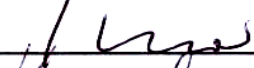

Trittau, den 29. Oktober 2008

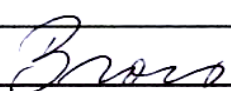

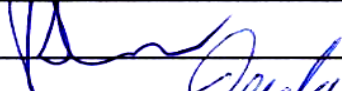
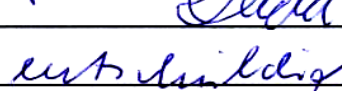
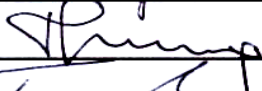
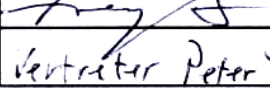


(Jochim Schop)
Leiter der Sitzung und
Protokollführer

Teilnehmerliste Vorstand Alsterland

Sitzung: 27.10.08

Vorname	Nachname	Unterschrift	
private			
Uwe	Sommer		1
Ulrich	Bärwald		2
Peter	Burghold	aus geschiedener	
Christian	Erleben		
Axel	Funck		3
Günter	Hellmann		
Axel	Strehl		4
Reimer	Wisch		
Freerk	Fischer		5
Christopher	Lohmann		6
Hanns	Fischer	aus geschiedener	7
Jochim	Schop		8
Axel	Strunk		
ALR			

Vorname	Nachname	Unterschrift	
öffentliche			
Gerhard	Brors		1
Claudia	Takla-Zehrfeld		
Helmut	Drenkhahn		2
Fabian	Dorow		3
Volker	Duda		4
Rainer	Löchelt	aus geschiedener	
Herbert	Sczech	aus geschiedener	
Axel	Bärendorf	aus geschiedener	
Günter	Borcherding		5
Bernd W.	Freitag		6
Katja	Rathje-Hoffmann	Vertreter Peter ^{Sänger} entschuldigt	7

Baumgarten, Max 2 Botschafterin M Baumgarten

Auszug aus einer Email -Stellungnahme des MULR vom 24.10.08

Auf Grund von Nachfragen wurde das Fachreferat gebeten, nochmals für alle den Umfang der einzureichenden Unterlagen für die ersten Leuchtturmprojekte 2009 und die Abgrenzung des Beirates zur späteren eigentlichen Projektförderung darzustellen.

- Einzureichen ist Leader (Grund-) Antrag (s. Anlage) die Seiten 1-3. Eine detaillierte Projektbeschreibung und die Zielsetzung kann auch in Form einer Anlage erfolgen.
Auf der Seite 3 ist es für die Beiratssitzung **unschädlich**, wenn noch **kein LAG Beschluss** mit Abstimmungsergebnis vorliegt.
Der Beirat führt keine Antrags- und Konformitätsprüfung durch.
- Der eigentliche **Förderantrag** wird erst **nach** Auswahl als Leuchtturmprojekt an das zuständige ALR gestellt.
Erst zu diesem Zeitpunkt sind alle erforderlichen Angaben, Kosten- und Finanzierungsplan, Beschlüsse der LAGn vorzulegen.
Dann erst erfolgt die Antrags- und Konformitätsprüfung durch das ALR (ggf. des zuständigen Fachreferates).
- Einzureichen ist die Bewertungsmatrix mit den Erläuterungen zu den Kriterien 1-6, ggf. als Anlage (max. 6 Seiten).
- Kalkulation der Investitions- und Folgekosten inkl. Trägerschaft.
Wichtig ist hierbei die Laufzeit des Projektes unter Zuordnung der Kostenanteile zu den einzelnen Jahren (auf Grund der Jährlichkeit der GAK-Mittel!).
Ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan ist erst dem Förderantrag beizufügen.